

Niederschrift öffentlicher Teil 5. Sitzung des Seniorenbeirates

Sitzungstermin:	Montag, 04.04.2016
Sitzungsbeginn:	14:00 Uhr
Sitzungsende:	Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schriftführer

Anwesend sind:Vorsitzender

Herr Peter Wilbert	CDU
--------------------	-----

Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Fritzen	SPD
Herr Klaus Kaißling	
Frau Anne Kubiak	CDU
Herr Hans-Peter Siewert	CDU

stellv. Mitglied

Herr Arne Dybionka	SPD
Herr Wolfgang Ganster	FWM
Herr Aloys Krämer	FDP
Frau Monika Walker	CDU

Von der Verwaltung

Herr Uwe Herrmann
Herr Andreas Seiler

Schriftführer

Herr Ralf Dietz

Entschuldigt fehlt/fehlen:Mitglieder

Frau Ruth Bauchmüller	CDU
Herr Peter Butz	SPD
Frau Katharina Eisenbürger	CDU
Herr Josef Hermsen	
Herr Edi Hürter	FDP
Frau Waltraud Joswig	Bündnis 90 / Die Grünen
Frau Katharina Tianoff	SPD

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer, die Vertreter der Presse und der Verwaltung sowie die Referenten, Frau Andrea Paolazzi vom Pflegestützpunkt Mayen/Vordereifel und den Prokuristen vom Gemeinschaftsklinikum und kaufmännischen Direktor des St. Elisabeth-Krankenhauses Mayen, Herrn Georg Schmitz. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirats fest.

Tagesordnung:

- 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Vortrag mit anschließender Diskussion: Pflegestützpunkt Mayen/Vordereifel
- 5 Schaffung von geeignetem Wohnraum für alte und behinderte Menschen im Stadtzentrum von Mayen
- 6 Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung

Beschluss:

Die Niederschrift der vierten Sitzung des Seniorenbeirates wird genehmigt

zu 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen

Zu TOP: Die seniorenfreundliche Stadt – Gestaltung des Mayener Friedhofs am Katzenberger Weg
Der Vorsitzende unterrichtet die Mitglieder darüber, dass auf Grund des vom Seniorenbeirat beschlossenen Vorschlages für eine Um- bzw. Neugestaltung des Friedhofs, die Verwaltung bereits aktiv geworden ist. Da die Angelegenheit sich bis zur endgültigen Erledigung, über viele Jahre hinziehen wird, wird die Sache aus Sicht des Beirates als jetzt in der Umsetzung befindlich und in soweit als erledigt betrachtet, wobei in größeren zeitlichen Abständen ein Sachstandsbericht von der Verwaltung erwartet wird.

Auf Nachfrage, welche städtischen Ausschüsse mit diesem Thema beschäftigt wären, äußerte Herr Siewert, dies sei im Verkehrs- und Umweltausschuss der Fall gewesen. Hier hätte man über dieses Thema gesprochen, jedoch nichts festgelegt. |

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Der Vorsitzende informierte die Mitglieder über den Tod von Paul Boller, dem langjährigen früheren Vorsitzenden des Seniorenbeirates. Er würdigte dessen Engagement und das Wirken. Zum Gedenken an Paul Boller erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen.

Für die nächste Mitteilung übergab der Vorsitzende das Wort Herrn Georg Schmitz. Herr Schmitz teilte den Anwesenden mit, dass die seinerzeitige Initiative des Seniorenbeirates, wahrscheinlich um die Jahresmitte zu einem positivem Ergebnis gelangen werde. Vor etwa zwei Jahren wurde vom Seniorenbeirat und danach vom Stadtrat die Forderung nach einer Schlaganfallnotversorgung und Einrichtung einer „Stroke Unit“ am St. Elisabeth Krankenhaus erhoben.

Eine Stroke Unit werde es nach derzeitigem Planungsstand im St. Elisabeth Krankenhaus in Mayen vorerst nicht geben, aber eine nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen arbeitende Schlaganfall-Notfalleinrichtung, berichtet Herr Schmitz. Das vorgesehene Konzept realisiere eine

Schlaganfallversorgung in direkter Zusammenarbeit mit der Neurologischen Abteilung der Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach. Aufbauend auf den Erfahrungen der jüngeren Vergangenheit solle durch die Bündelung vorhandener Strukturen, deren telemedizinischer Vernetzung, der Aufrüstung mit Computer- und Kernspintomographie sowie Angiographie und der Entwicklung eines mobilen neuroradiologischen Einsatzteams die standortübergreifende schnelle Schlaganfallversorgung auf aktuellstem wissenschaftlichem Stand ermöglicht werden. Das Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein verfüge in der Kooperation mit der neurologischen Abteilung der Rhein-Mosel-Fachklinik über die Ressourcen einer neurologischen Hauptfachabteilung mit zertifizierter regionaler Stroke Unit und neurologischer Intensivstation. Es verfüge außerdem über eine interventionell tätige neuroradiologische Abteilung, welche seit 10 Jahren mechanische Thrombektomien durchführe und wofür auch schon jetzt die apparative Ausrüstung im hiesigen Krankenhaus vorhanden sei. Darüber hinaus auch über eine neurochirurgische Hauptfachabteilung und Hauptfachabteilungen für Gefäßchirurgie und Kardiologie.

Die Verhandlungen mit den Kliniken in Andernach und Koblenz seien weit fortgeschritten. Wenn die notwendigen Verkabelungen zügig erfolgten, könne u.U. bereits ab Anfang Juli d.J. die Schlaganfall-Notversorgung am Standort Mayen aufgenommen werden.

Herr Schmitz erklärte sich bereit, zu einem späteren Zeitpunkt den Seniorenbeirat ggfs. noch umfassender über die Details des Verfahrens zu informieren. |

zu 4 Vortrag mit anschließender Diskussion: Pflegestützpunkt Mayen/Vordereifel

Der Vorsitzende begrüßte zu diesem TOP Frau Andrea Paolazzi vom Pflegestützpunkt. Frau Paolazzi referierte im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation detailliert über die vielfältigen und unterschiedlichen Möglichkeiten, welche pflegebedürftigen Menschen zur Verfügung stehen. Hierbei ging sie sowohl auf die organisatorischen, als auch auf die finanziellen Aspekte ein. Frau Paolazzi beantwortete eine Reihe von an sie gerichtete Fragen. |

zu 5 Schaffung von geeignetem Wohnraum für alte und behinderte Menschen im Stadtzentrum von Mayen

Der Vorsitzende führte in das Thema ein, zu dem er auch die anliegende Tischvorlage für die Beiratsmitglieder vorbereitet hatte. Wohnen im Alter sei ein Thema, dem in unserer Gesellschaft zunehmend größere Bedeutung beigemessen würde. Zum einen spiele dabei der demographische Wandel eine herausragende Rolle; denn die Lebenserwartung der Menschen steige ständig, d.h., sie würden älter und vor allem gesund älter. Zum anderen zeige sich seit Jahren ein Umdenken hinsichtlich der Lebensgestaltung im Alter.

Statistische Erhebungen belegten, dass in Deutschland das Angebot an geeigneten Wohnungen für alte und behinderte Menschen viel zu gering sei. Das sei auch in der Stadt Mayen der Fall, wie örtliche Wohnungsmakler berichteten. Deshalb sei es notwendig, die bestehenden Defizite zu beseitigen, wozu die kommunalpolitisch Verantwortlichen aufgerufen seien.

Die Mitglieder begrüßten den Vorstoß sehr, was auch durch zahlreiche Wortmeldungen deutlich wurde. U.a. wurde auf zinsgünstige Zuschüsse für entsprechende Baumaßnahmen hingewiesen, die sowohl Hauseigentümer als auch sonstige Investoren beanspruchen könnten. Es wurde angeregt, sich evtl. anderenorts wegen solcher Altenwohnungsprojekte umzusehen, beispielsweise sich über ein Seniorenwohnungsobjekt in Oberfell näher zu informieren.

Beschluss:

Der Seniorenbeirat der Stadt Mayen bittet den Oberbürgermeister und die städtischen Gremien sich nachdrücklich und ohne zeitliche Verzögerungen für die Schaffung neuen Wohnraums (entsprechend den heutigen technischen Standards im Hinblick auf Barrierefreiheit und Energieeffizienz) für alte und behinderte Menschen im Innenstadtbereich, vorzugsweise im Sanierungsgebiet „Nordöstliche Innenstadt“ einzusetzen.]

zu 6 Verschiedenes

Herr Kaißling lobte die bisherige Arbeit des Vorsitzenden und bedauerte, dass die initiierten Referate nicht immer die verdiente Resonanz erfahren würden. Er regte die Einrichtung eines Seniorenbeauftragten an.

Herr Siewert bat um Unterrichtung über den Sachstand bezüglich seiner Anregung zur Schaffung einer Überdachung der Haltestelle bei „Toyota-Wagner“.

Der Vorsitzende teilt abschließend mit, dass Frau Brodeßer von der Verkehrswacht am 28. Juli 2016, um 15 Uhr im Sitzungssaal des Mayener Rathauses eine Infoveranstaltung zu dem Thema "Rollator und Rollatornutzung" durchführt und ergänzend dazu am 4. und 18.08.2016, um 10:15 Uhr in der Turnhalle der Clemensschule, Bachstraße, Rollator-Training stattfindet, wozu alle Beiratsmitglieder eingeladen sind]